
Wärmepumpen: Qualität ist das A und O

Wärmepumpen sind im Trend: Immer mehr Neubauten werden mit dieser umweltfreundlichen Technologie ausgerüstet, welche auch bei bestehenden Bauten möglich ist. Eine Wärmepumpe nutzt die Wärme aus Luft, Erdreich, Seewasser, etc.

Ungenügende Heizleistung oder zu hohe Stromrechnung?

Manchmal bereitet die bewährte Wärmetechnik aber Probleme. Schlechte Bohrungen, falsche Berechnung der Sondentiefe, mangelhafte Installation, falsche Einstellungen und Steuerungsfehler verhindern die optimale Nutzung. Resultate sind ungenügende Heizleistung und/oder ein zu hoher Stromverbrauch.

Auf die Planung kommt es an!

Wärmepumpenanlagen sind in Planung und Ausführung anspruchsvoller als Gas- oder Ölfeuerungen. Die Wahl von kompetenten Fachleuten für Planung und Ausführung ist zentral - allfällige Mehrkosten sind in der Regel schnell amortisiert. Drei einfache Tipps:

- Für Abklärungen, Planung und Installation sind Experten beizuziehen, welche idealerweise Mitglieder der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS) sind. Das gilt auch für die Wahl der Firma, welche die Erdsonden-Bohrung durchführt (Adressen und wichtige Infos siehe www.fws.ch).
- Eine Erdwärmesonde ist nach der SIA-Norm 384/6 «Erdwärmesonden» zu planen und auszuführen.
- Auch für Wärmepumpen selber stellt die FWS Qualitätslabel aus (beste Wärmepumpen siehe www.topten.ch und www.fws.ch).

Aktion «Wärmepumpencheck»

Bei Problemen mit einer Wärmepumpe oder einem höheren Stromverbrauch als prognostiziert, hilft der «Wärmepumpen-Doktor (Hubacher Engineering)»! Die Gemeinde unterstützt ab sofort die ersten 50 «Wärmepumpenchecks» mit 500 Franken. Für 720 statt 1220 Franken überprüft die Hubacher Engineering die Wärmepumpe und optimiert die Einstellungen. Durch eine verbesserte Konfiguration der Anlage können Hauseigentümer in vielen Fällen eine Menge Strom sparen.

Alle der Gemeinde bekannten Besitzer einer Erdsonden-Wärmepumpe wurden in den letzten Tagen brieflich über den «Wärmepumpencheck» informiert. Falls Sie eine Erdsonden-Wärmepumpe haben und nicht angeschrieben wurden oder eine andere Wärmepumpe (z.B. Luft) nutzen, ist eine Teilnahme an der Aktion selbstverständlich auch möglich. Die Anmeldeunterlagen sind in diesem Fall bis Mitte Januar 2013 beim Bauamt, Abteilung Hochbau/Planung (hochbau@herrliberg.ch) anzufordern.

Bei Fragen hilft das Bauamt, Abteilung Hochbau/Planung unter 044 915 91 81 gerne weiter.



Erdwärmepumpe



Erdsondenbohrung

Reto Studer, Bausekretär

